

Der klimaresilienter Stadt- und Verkehrsraum

Urbane Räume sind durch eine hohe bauliche Dichte, starke Versiegelung und nutzungsintensive Verkehrsräume geprägt – dadurch steigen mit dem Klimawandel sowohl das Risiko von Überflutung bei Starkregen als auch von Aufheizung und Hitzebelastung im Stadtraum. Klimaresilienz bzw. Klimaanpassung bedeutet in diesem Kontext, die Verletzlichkeit dieser Räume gegenüber Klimafolgen zu verringern, indem Exposition, Anfälligkeit und begrenzte Bewältigungskapazitäten systematisch reduziert und die Anpassungsfähigkeit von natürlichen, gesellschaftlichen und technischen Systemen gestärkt werden (DAS, Bundeskabinett 2008; Fuchs et al. 2011; Birkmann et al. 2012). Ziel klimaresilienter Stadt- und Verkehrsraumplanung ist es, die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastruktur (z. B. Verkehrswege, Entwässerung, Rettungswege) auch unter Extremereignissen zu sichern und gleichzeitig Gesundheit, Sicherheit und Aufenthaltsqualität der Bevölkerung in verdichteten Quartieren zu erhalten.

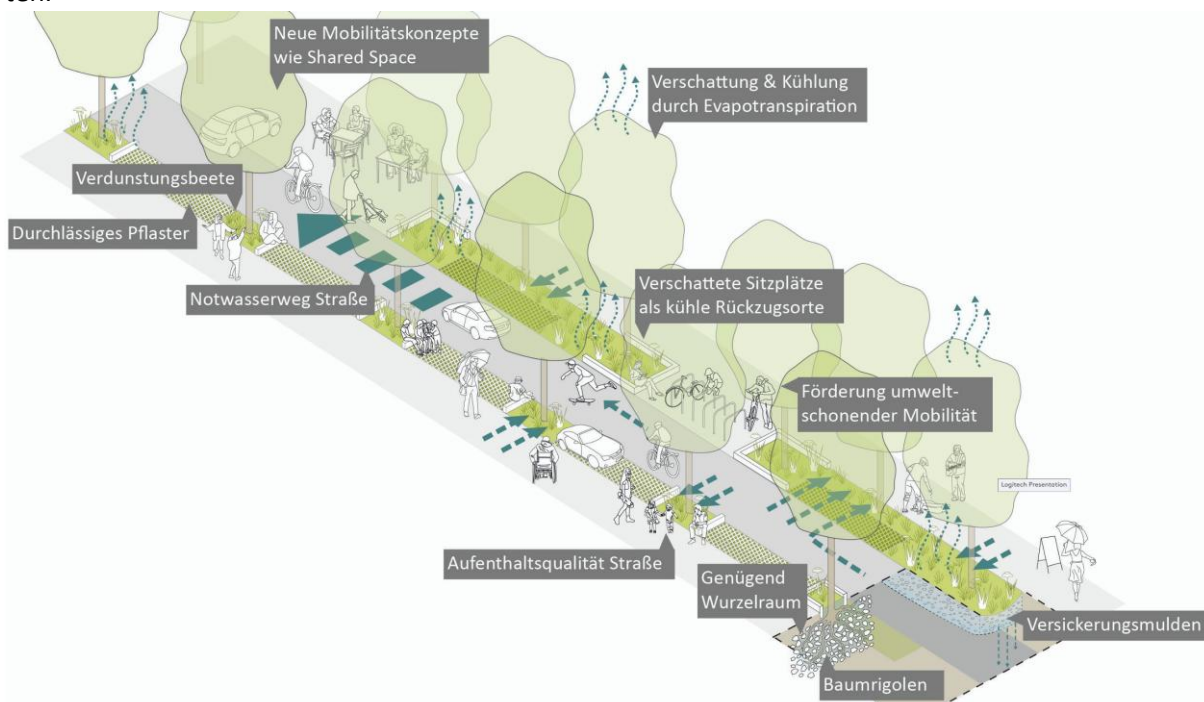
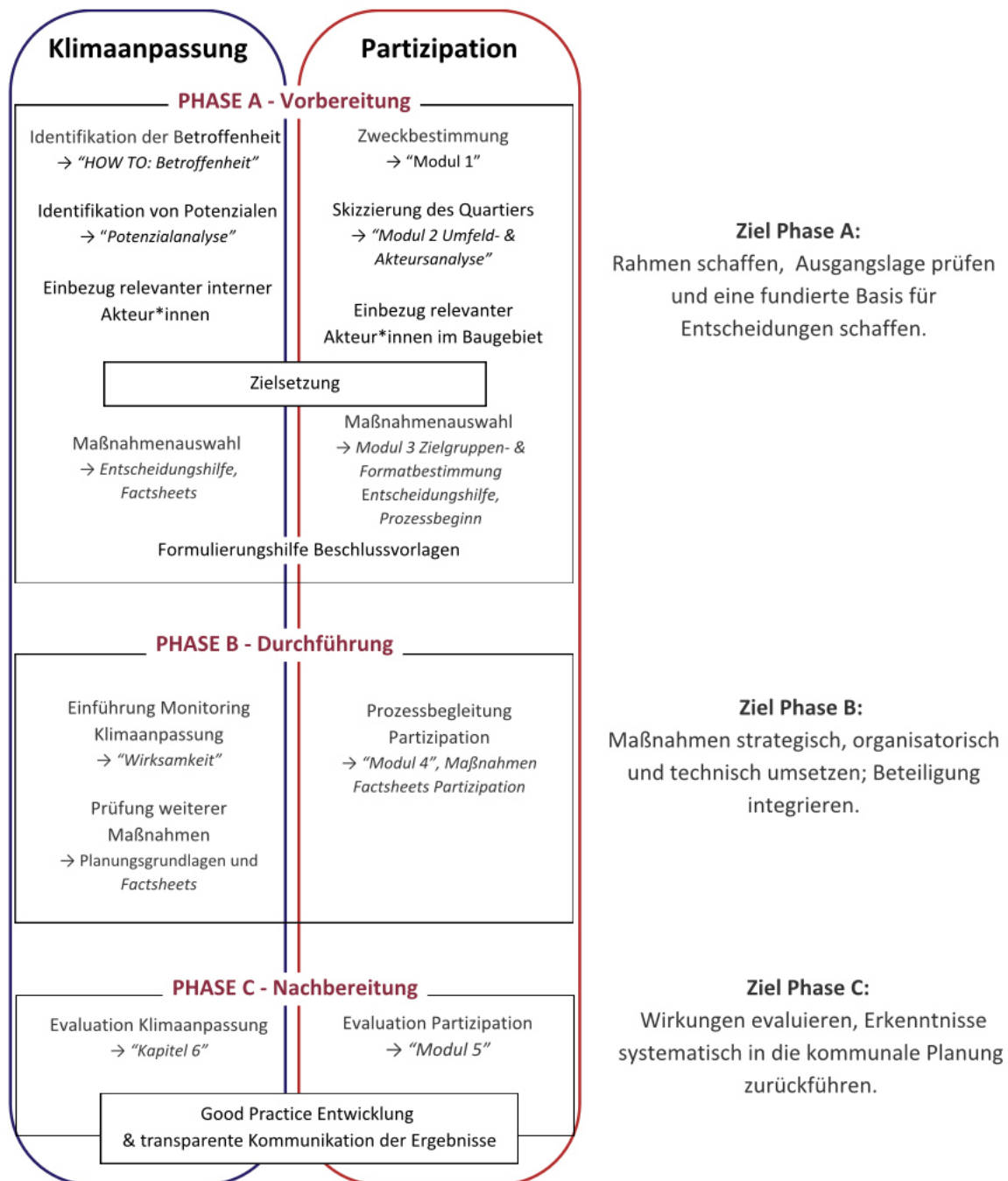


Abbildung 1: Blau-grüne Maßnahmen im Verkehrsraum (BGS 2023)

In dieser Praxishilfe wird ein „klimaresilienter Stadt- und Verkehrsraum“ daher als Ergebnis baulicher Klimaanpassungsmaßnahmen verstanden, die insbesondere wasserbezogene Elemente (blau), Begrünung (grün) und kühlende Wirkungen (cool) systematisch (Abb. 1) einsetzen, um Hitze- und Überflutungsrisiken zu mindern und städtische Lebensqualität langfristig zu sichern (BGS 2023). Die vorliegenden Factsheets bieten hierfür eine erste Orientierung und verweisen auf weiterführende Fachquellen, in denen technische und rechtliche Details vertieft werden können.

Das entwickelte 3-Phasen Modell dieser Praxishilfe bildet eine Grundlegende Basis und zeigt die Einordnung von Klimaanpassung und Partizipation in einer Planung im Straßenraum (Abb. 2). Dieses Modell ist in die drei Phasen „Vorbereitung“, „Durchführung“ und „Nachbereitung“ unterteilt, um individuell für einzelne Vorhaben einschätzen zu können, wann welche Informationen und Aspekte relevant sind. Das Modell ist auch als einzelnes Sheet in Kapitel 3 zu finden. Auf dieser Basis können die entsprechend benötigten Fact- und Infosheets aus der Sammlung herangezogen werden.



Folgende Übersicht zeigt die Inhalte dieser Praxishilfe. Zum einen finden sie hier die im 3-Phasen-Modell drauf hingewiesenen Inhalte, zum anderen kann gezielt nach Inhalten gesucht werden.